

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr 28

Samstag den 10. April

1858

Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen. (Auswanderungen.) Nach Erfüllung verfassungsmäßiger Bedingungen ist ausgewandert,

Nach Nordamerika

Albrecht Lang von Endersbach mit Frau

Johann Jakob Pfander von Waiblingen,

Christiane, und Rosine Barbara Schäfer ledig von Steinach in die Schweiz, Bauder, David Friedrich Bäcker von Waiblingen mit Frau und 6 Kinder nach Baden,

Franziska Schäfer von Winnenden nach Australien,

Carl Friedrich und Christof Goufried Schwinghammer ledig von Winnenden,

Johann Jakob Klöpfer, ledig von dort, nach Brasilien,

Eva Catharine Bihlmaier ledig von Schwaikheim.

Den 7. April 1858.

R. Oberamt
Haberlen.

Winnenden.

Stammholz-Verkauf.

In dem hessammerlichen Wald-Steinächle unweit des Dorfes Weiler zum Stein kommt am

Montag, Dienstag und Mittwoch den 19. 20. und 21. April je von Morgens 9 Uhr an nachstehendes durchgängig gesunde Stammholz in fortlaufender Nummernfolge gegen sogleich baare Bezahlung zur Versteigerung, nemlich:

188 Stück Eichen	8' bis 44' lang,	9-15" mittleren Durchmesser
171 " "	15' - 50' "	15-20" mittleren Durchmesser
45 " "	19' - 44' "	20-25" mittleren Durchmesser
44 " Buchen	10' - 18' "	9-13" mittleren Durchmesser
4 " Birken	9' - 22' "	6-9" mittleren Durchmesser.

Unter den Eichen befinden sich 11 zu Wellbäumen taugliche Stämme, sodann schönes Fokdaubenholz und die Abfuhr ist günstig.

Den 5. April 1858.

R. Hofkammeramt
Kornbeck.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Stamm- und Klein-Nutzholz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. und nöthigenfalls Donnerstag den 15. dieß je von Morgens 9 Uhr an, im Staatswald Schüssel-dreher bei Steinbrunn und Eifelshalde: 304 fichtene meist schwächere Baustämme, 5 dergleichen forchene und lärchene; sodann 9 Birken, Arlsbeerbäume, etc. Weikholzstämmlchen, zusammen mit 8167 C. ferner 222 fichten Terrückstangen, 187 Hopfenstangen, 200 Reb- und Bohnensteden:

Unter den Fichtenstämmen sind 139 von 60' und mehr lang:

Verkauf im Walde; Abfuhr günstig. Das Kleinholz wird zuerst ausgeboten.

Schorndorf den 6. April 1858.

R. Forstamt
Plieningen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.

Hopfenstangen etc. Verkauf.

Freitag den 16. I. M. a) im Stöckwald 1 bei Adelberg 300 fichtene, 1325 weißtannene Hopfenstangen; b) in der Rothhalde: 115 fichtene Gerüststangen, 1950 fichtene Hopfenstangen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stöckwald, von wo man sich in die Rothhalde begibt.

Schorndorf den 6. April 1858.

R. Forstamt
Plieninger.

Breuningsweiler.

Gläubiger Ausruf.

Auf den kürzlich erfolgten Tod des Weingärtners Joseph Barquet von hier werden nicht nur dessen eigene, sondern insbesondere auch dessen Bürgerschafts-Gläubiger hiedurch aufgefodert, ihre Ansprüche

innen 15 Tagen

um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sofort die Verlassenschaft ohne Rücksicht auf sie vertheilt und nachher für ihre Befriedigung nicht mehr gesorgt werden könnte.

Den 1. April 1858.

R. Amtsnotariat Winnenden.
Ritter.

Hegnach.

Schafwaideverleihung.

Der Pacht der hiesigen Schafwaide welche im Vorsommer etwa — 125 und im Nachsommer etwa 400 Stück Schafe ernährt, geht auf Jakobi d. J. zu Ende, es wird nun daher am 14 bis Vormittags 10 Uhr solche auf weitere 3 Jahre von Jakobi 1858 bis 61 auf hiesigem Rathhaus verpachtet, die Pachtliebhaber werden nun mit dem Anfügen eingeladen, daß

1) Auswärtig unbekannte Pacht-Lustige mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen sich auszuweisen und

2) Ueber die weitere Waidegerechtigkeiten und deren Verhältnisse Aufschluß gegeben werden wird.

Hegnach den 1. April 1858.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheis Pfisterer.

Herdmannswweiler.

Auf der neuen Straße zwischen Waldrems und Herdmannswweiler werden 168 Stück Sicherheits-Säulen erforderlich, die Gemeinde Waldrems, Stiftsgrundbes, Neumersbach und Herdmannswweiler beabsichtigen die Lieferung derselben zu veraffordiren und soll die Abstreichs-Verhandlung, am Montag den 19. April d. J. auf dem Rathhaus zu Herdmannswweiler Vormittags 9 Uhr stattfinden, wozu tüchtige Unternehmer eingeladen werden.

Die Ortsvorstände werden daher gebeten, dieses den betreffenden Steinhauer-Meistern eröffnen zu wollen.

Aus Auftrag der übrigen
Ortsvorstände
Schultheißenamt
Bernhard.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Buch, zum Verlesen, wird eine Partie zu kaufen gesucht, durch
Stüber z. Pflug.

Waiblingen.

Kleesaamen

sowohl ewigen, als dreiblättrigen, in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Sirt.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft mehrere Wagen voll Dung.

Rielmaier zur Post.

Stuttgart

Schönste bairische Saawiden werden ausgemessen bei

L. W. Rosenstein

Reckarstraße No 60.

Stuttgart.

Nohe Ziegenfelle

kaufst Handschuhfabrikant

Kraß im Bazar.

Waiblingen.

Ein Bursche von 17 bis 20 Jahr, wird in Dienst zu nehmen gesucht, gegen guten Lohn. Näheres sagt Buchdrucker Bud.

Waiblingen. Sedler-Mstr. Hesel hat verkauft:

circa 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. auf der Röthe, beim Ruhebank, um 268 fl. 42 fr.

Die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. auf der untern Röthe am Weg, um 216 fl. 20 fr.

Diese Güter kommen nächsten Montag in einmaligen Aufstreich.

Zu verkaufen ist noch:

2 $\frac{1}{2}$ Brtl. im schmalen Pfad, (Brach.)

2 Brtl. im untern Rosberg, mit Bäume und ewigem Klee.

Kaufesliebhaber können zu mir ins Haus kommen, und Käufe mit mir abschließen.

Waiblingen.

Karl Pfeiderer hat 5 Brtl. Acker im schmalen Pfad um 500 fl. gegen $\frac{1}{2}$ baar und $\frac{2}{3}$ in verzinlichen Zielern verkauft und kommt derselbe Montag den 12. April in Aufstreich.

Kommelshausen.

6 Zimmergesellen finden sogleich dauernde

Waiblingen

Unterzeichneter ist gesonnen sein Baumgut in der Säuhalden mit 6 fruchtbaren Bäume und angeblümt zu verkaufen. Die Liebhaber können mit mir täglich einen Kauf abschließen. Ludwig Kost.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld auf.

Sedler Lillich.
in Dshweil.

Waiblingen.

Es wird eine kräftige Hausmagd gesucht welche mit dem Feldgeschäft und Vieh umzugehen weiß und welcher guter Lohn zugesichert ist.

Das nähere bei Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

Frisch gewässerte

Stoßfische

sind wieder zu haben, den ganzen Monat durch bei

Christian Herzog, Seifensieder.

Waiblingen.**Schensfleisch**

bei Joh. Kauffmann, Buhl, und
Heinrich Kauffmann.

Waiblingen. 250 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen genügende Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat bei
Wundarzt Schallennüller.

n hiesigen und auswärtigen, Kunstliebende, daß er, Sonntag den 11. und den

Wrama

den pariser

Woscopen

stellt habe, wozu ergebenst einladet

C. Nentz.

den dazu erbauten Bude neben Metzger

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auffreichts
Georg. Schäfer Maurer in Neustadt	1/2 Bril. Garten in der Gauhal-	30 fl. 30 f.	26. April.

Winnenden.

Natturalien-Preise den 8. April 1858.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	6 21	6 15	6 6
Haber,	7 48	6 43	6 —
Weizen p. Sri.	1 36	1 32	1 28
Kernen p. Schfl.	— —	— —	— 15
Gerste, p. Sri.	1 12	1 4	— 56
Roggen,	1 28	1 20	1 12
Mischling	1 15	— —	— —
Einforn-	— —	— —	— —
Welschorn	1 12	1 8	1 4
Ackerbohnen	1 28	1 24	1 20
Widen.	1 48	1 36	1 20

Winnenden. Brod-Tare.
 8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 24 fr.
 " " schwarzes Brod . . . 22 fr.
 Der Kreuzerwecken muß wägen 7 Loth

Waiblingen. Brod-Tar
 8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 24
 " " schwarzes Brod . . . 22
 Der "Kreuzerwecken hat zu wiegen 7 Loth

Einspruch.

Es ist ein allgemeiner Wahn,
 Daß man nach Jahren Klugheit mißt:
 Erfahrung ohne Klugheit ist
 Ein Blinden auf gewohnter Bahn.

Dicens erzählt folgende Geschichte von einem amerikanischen Seekapitän; „Auf seiner letzten Heimreise hatte der Kapitän eine junge Dame von besonders anziehender Persönlichkeit an Bord. Fünf junge Herren, Passagiere desselben Schiffs liebten die junge Dame mit Innigkeit und sie ihrer Seits war in alle fünf gleich innig verliebt und wußte nicht, welchem den Vorzug zu geben. Unfähig, sich allein aus der Verlegenheit zu ziehen, erbat sie sich Rath von meinem Freunde, dem Capitän. Dieser, ein Mann originellen Geistes, sagte zur jungen Dame: „Springen Sie über Bord und betrachten Sie den Mann, der Ihnen nachspringt.“ Der Schönen leuchtete die Idee ein, und da sie besonders gern badete, namentlich bei so warmem Wetter, als es gerade war, ergriff Sie den Vorschlag des Capitäns, während dieser für etwaige Unfälle ein Boot besetzte. Demgemäß, als am nächsten Morgen die 5 Passagiere auf dem Verdeck waren und andachtsvoll auf die junge Dame blickten, sprang diese kopfüber ins Meer. Vier von der Liebhabern sprangen ihr augenblicklich nach. Als die Dame und die 4 Ritter wieder in Sicherheit aufs Schiff gebracht waren, sagte die Erstere zu dem Capitän: „Was soll ich nun mit den Vier anfangen, sie sind so naß?“ Antwortet der Capitän: „Nehmen Sie den Trocken!“ Und die junge Dame that es und heirathete ihn.“